

CDU



**Gut drei Stunden** haben die Mitglieder des CDU-Ortsverbands Wiedenbrück hinter den Mauern der JVA Bielefeld-Brackwede verbracht und die Einrichtung besichtigt.

### Kurz & knapp

□ **Ob Glas**, Schlittschuhe oder Kinderhosen: Der Trödelmarkt im Reethus bietet für jeden etwas. Für Sonntag, 29. Januar, laden mehr als 70 Stände zum Stö-

bern ein. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr und endet um 17 Uhr. Der Eintritt beträgt 1,50 Euro. Für den Trödelmarkt gibt es keine Standkarten mehr.

## Politiker werfen Blick hinter Gefängnismauern

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). 15 Mitglieder des CDU-Ortsverbands Wiedenbrück haben die Justizvollzugsanstalt (JVA) Bielefeld-Brackwede besichtigt. Als Gast hatte man Landtagsabgeordneter André Kuper eingeladen.

Der Einlass erfolgte durch mehrere Schleusen. Vor Ort empfing JVA-Leiter Uwe Nelle-Cornelsen die Gruppe. Er ist seit 27 Jahren in der Justiz tätig. Die JVA Bielefeld-Brackwede gibt es seit 1977. Sie ist mit 482 männlichen und 69 weiblichen Personen restlos belegt. 39 Prozent der Gefangenen sind Ausländer, 17 Prozent Deutsche mit ausländischen Wurzeln. Die Anstalt besteht aus sieben Gebäudeteilen und soll wegen des hohen Bedarfs um 130 Haftplätze sowie Dienst- und

Funktionsräume erweitert werden, auch stehen umfangreiche Renovierungen an.

Nach der Einführung wurden die Christdemokraten durch die verschiedenen Gebäudeteile geführt. So erhielt die Gruppe Einblick in die Aufgabengebiete der Mitarbeiter, hörte von Attacken durch einzelne Häftlinge, erhielt Zugang in den Raum für Neuankommlinge zur Registrierung, in den Raum für die zeitweilige Unterbringung von besonders gefährdeten Menschen und in die „offenen“ Besucherräume.

Auch den Gottesdienstraum, der von beiden großen Konfessionen genutzt wird, und den Kunst- und Sportplatz, der aus Sicherheitsgründen überspannt ist, sahen die Besucher. Nach drei Stunden war die Führung beendet.